

Informationen zur tiergerechten Heimtierhaltung

Leider kommt es immer wieder vor, dass Heimtiere aufgrund von Haltungsfehlern unter Stress und Angst – bis hin zu schweren Verletzungen – leiden müssen. Ein Teil dieser Leiden entsteht auch aufgrund der ungestümen bzw. vermenschlichten Behandlung (Hund auf der Schaukel, Kaninchen im Kinderwagen) durch Kinder, die die Auswirkungen ihrer Handlungen noch nicht beurteilen können. Die Tierschutzombudsstelle Wien informiert auf ihren Internetseiten unter www.tieranwalt.at/heimtiere/ über die tiergerechte Heimtierhaltung und warnt vor Spontankäufen mit vorprogrammiertem Tierleid.



Wichtige Telefonnummern und Links zum Thema:

Tierschutz-Helpline des Veterinäramtes
(Angelegenheiten des Tierschutzes und
der Tierhaltung, Fund-Service)
Tel: 4000-8060 DW (0-24 Uhr)
www.tierschutzinwien.at

Tierärztekammer
Tel: 512 17 66
Kostenlose Nottierarztvermittlung in Wien
(0-24 Uhr): 53 116

Veterinärmedizinische Universität:
Ambulanz für Heim- & Kleintiere
Tel: 25077-5555 (Mo-Fr: 9-13 Uhr mit
Terminvereinbarung, Notfälle 0-24 Uhr)

Tierecke der Kronenzeitung:
Tel: 36011-3317 (Mo-Fr, 11-16 Uhr)
www.krone.at/tierecke

Tierschutzombudsstelle Wien
Tel: 318 00 76-75079
www.tieranwalt.at

wienXtra-kinderinfo
Tel.: 4000-84 400
www.wienxtra.at

Gesetzliche Bestimmungen zur Heimtierhaltung
(=2. Tierhaltungsverordnung BGBL. 486/2004)
www.tieranwalt.at/upload/files/TierhalteVO.pdf

Impressum:
Herausgeber: Tierschutzombudsstelle Wien
Redaktion: Persy, Gsandtner
Grafik: Sabine Patak
Bilder: Wolfgang Bauer, Privat, Toth, TOW
Druck: Druckerei Janetschek
www.tieranwalt.at
September 2007


Tierschutz
Ombudsstelle  Wien

TIERE sind kein SPIELZEUG



Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „Ökokauf Wien“

Kinder und Tiere

...oft nur ein kurzer Weg von Liebe zu Leid

Kinder sind lebhaft, einfallsreich, aktiv und in ihrer Aufregung oft kaum zu bremsen. Bei der Heimtierhaltung sind Eltern/Erwachsene gefordert, Kinder anzuleiten, was sie tun dürfen und was nicht. Der tiergerechte Umgang mit Meerschweinchen, Kaninchen und Co muss besonders bereits den Jüngsten vermittelt werden, denn **Tiere sind lebendige Wesen und kein Spielzeug**. Der Umgang mit ihnen verlangt Behutsamkeit, Geduld und Rücksichtnahme.

Kontakte mit Tieren bieten Kindern die Möglichkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein zu lernen und zu entwickeln. Dabei orientieren sich Kinder daran, wie Bezugspersonen sich verhalten, welche Einstellungen sie vermitteln. Durch einen verständnisvollen und einfühlsamen Umgang lernen Kinder z.B. rechtzeitig zu erkennen, wann ein Tier in Ruhe gelassen werden will bzw. kommen gar nicht auf die Idee, es wie ein Stofftier zu drücken und zu knuddeln.



Tierhaltung bedeutet große Verantwortung

Kinder, die sich ein Tier wünschen, denken dabei nur selten an die damit anfallenden Aufgaben wie Gassigehen, Füttern oder Käfigputzen.



Eltern tragen die Letztverantwortung dafür, dass das Tier ein Leben lang tiergerecht und seinen Bedürfnissen entsprechend betreut und versorgt wird. Außerdem haften sie z.B. bei Hunden in Wien bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ihrer Kinder für die Einhaltung des Leinen- und/oder Maulkorbgebotes.



Vor der Anschaffung eines Heimtieres gibt es außerdem viele Punkte zu klären – unter anderem so zentrale Fragen wie:

- Sind genug Zeit, Platz und Geld für die Tierhaltung vorhanden?
- Wird das Tier von allen Familienmitgliedern akzeptiert?
- Wer kümmert sich im Urlaub um die Betreuung?
- Ist die Tierhaltung überhaupt durch die Hausverwaltung erlaubt?
- Besteht eine Tierallergie?

